

Entwicklungen von Konjunkturstatistiken in den Kandidatenländern

Edgar Kinzig

Produktions- und Umsatzindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die neuesten Entwicklungen des saisonbereinigten Produktionsindex der Industrie für das zweite Quartal 2003 zeigte (abhängig von der Datenverfügbarkeit), dass es verglichen mit dem vorherigen Quartal einen Rückgang in der Produktionsmenge in Litauen (-7,6 %), Slowenien (-1,2 %) und der Slowakischen Republik (-0,3 %) gegeben hat.

Während des zweiten Quartals 2003 war Litauen (-9,5 %) das einzige Land, für das Daten vorlagen, um zu berichten, dass sich die Veränderungsrate des Umsatzindex im Abschwung befand (wiederum auf der Grundlage vierteljährlicher Vergleiche). Alle anderen Kandidatenländer verzeichneten eine positive Umsatzausweitung in der gesamten Industrie, gegenläufig zu der in der EU (-1,1 %).

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 35/2003

Inhalt

Produktions- und Umsatzindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) 1

Index der Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) 2

Arbeitseinsatzindikatoren für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) 3

Indikatoren für das Baugewerbe 4

Umsatzvolumen im Einzelhandel 5

Umsatzindizes für sonstige Dienstleistungstätigkeiten 6

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
CZ	1,7	1,2	1,1	1,3	1,6	0,9	5,4	4,8	4,3	5,3	6,0	5,0
EE	-1,9	5,2	1,6	1,3	1,1	1,6	0,9	8,7	8,4	6,7	9,5	5,2
CY	-2,0	2,1	-1,5	0,5	-3,0	2,3	0,4	2,4	-1,3	-1,0	-2,1	-1,7
LV	1,6	3,9	1,3	2,1	0,1	2,6	2,0	6,5	6,4	9,5	7,1	6,0
LT	-7,8	7,0	-2,7	5,8	9,8	-7,6	1,1	6,3	3,6	1,7	20,3	4,3
HU	1,7	1,2	0,0	2,6	0,1	1,0	1,1	1,9	4,5	5,5	4,0	3,7
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	0,5	-0,5	3,3	1,2	0,4	3,4	-0,7	-0,7	2,9	4,6	4,4	8,5
SI	2,3	-1,0	1,7	-1,6	-2,0	-1,2	2,5	1,6	3,1	1,5	-2,9	-3,1
SK	0,2	4,5	3,0	1,6	1,2	-0,3	2,0	5,8	9,2	10,0	10,7	5,0
BG	-2,3	7,2	2,2	0,8	6,4	1,8	-4,4	7,7	8,7	6,3	18,3	11,9
RO	3,2	2,7	1,5	0,6	-3,3	5,6	3,6	4,0	7,7	8,5	1,2	4,3
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,2	0,5	0,0	-0,1	0,0	-0,3	-3,2	-1,2	-0,4	0,6	0,6	-0,7

Tabelle 1: Produktionsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

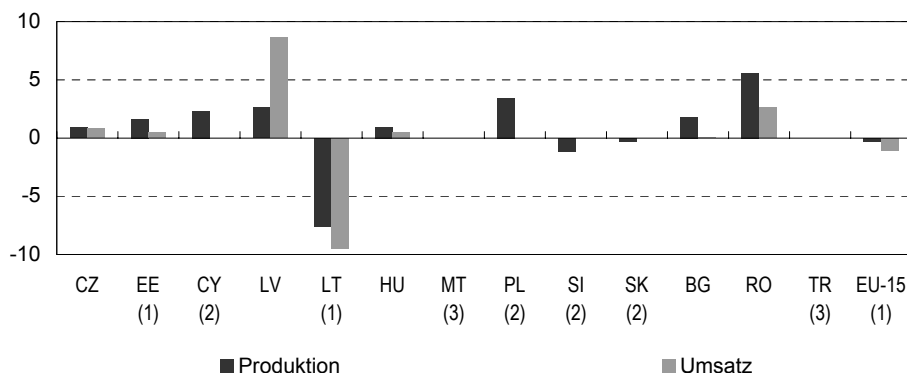


Abbildung 1: Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), saisonbereinigte Daten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorquartal, Q2-2003 (%)

(1) Umsatz nur für verarbeitendes Gewerbe. (2) Umsatz nicht verfügbar. (3) Nicht verfügbar.

Datenextraktion am: 24.09.2003



Manuskript abgeschlossen: 30.09.2003

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-03-035-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2003

Index der Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
CZ	0,0	-0,6	-0,7	0,5	0,1	-0,7	0,1	-0,5	-1,0	-0,8	-0,6	-0,7
EE	:	2,4	-0,2	0,2	0,1	-0,7	:	:	:	:	2,6	-0,5
CY	1,3	1,4	1,1	1,0	1,2	-0,3	0,6	1,1	2,7	4,8	4,7	3,0
LV	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,8	0,9	0,3	-0,2	0,4	0,8	1,4
LT	0,3	1,0	-0,9	-0,5	1,9	-2,9	-0,7	-0,9	-1,1	-0,1	1,5	-2,4
HU	-1,5	1,5	1,0	1,9	0,0	0,4	1,2	1,1	1,4	2,8	4,4	3,4
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	1,6	1,0	0,5	0,9	0,6	0,6	5,8	5,6	5,1	4,0	3,0	2,6
SK	1,4	1,2	-0,1	-0,2	7,6	0,8	2,1	1,9	2,1	2,2	8,5	8,1
BG	0,0	1,4	0,8	1,8	3,8	-3,0	0,0	0,5	0,7	4,0	8,0	3,3
RO	5,1	5,9	5,4	4,5	5,8	4,7	26,4	25,9	24,0	22,6	23,3	21,9
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,2	0,2	0,2	0,6	1,5	-0,6	-0,7	-0,7	-0,1	1,2	2,5	1,6

Tabelle 2: Erzeugerpreise des Binnenmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%)

Beim Vergleich der vierteljährlichen Preisänderungen in den Industrieländern der Kandidatenländer im zweiten Quartal 2003 berichteten die Hälfte der Länder, für die Daten verfügbar waren, über sinkende Preise (die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Litauen und Bulgarien) infolge von Preiserhöhungen oder unveränderten Preisen im Vorquartal. Dieses Muster folgte dem der EU, wo die Preise im ersten Quartal um 1,5 % stiegen und dann im zweiten Quartal 2003 um 0,6 % sanken.

Rumänien berichtete über den höchsten Preisanstieg sowohl auf der Grundlage vierteljährlicher Vergleiche (ein Anstieg von 4,5 % oder mehr) als auch verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres (auf Jahresbasis umgerechneter Anstieg von über 20,0 %).

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Preisanstiegen zwischen dem zweiten Quartal der Jahre 2002 und 2003 bei den industriellen Hauptgruppen (MIGs) sind die Preissenkungen im Investitionsgütersektor in Estland (-7,5 %), Lettland (-5,9 %) und Litauen (-4,5 %) hervorzuheben, ein Trend, der im ersten Quartal 2003 begann und im zweiten Quartal an Ausprägung gewann.

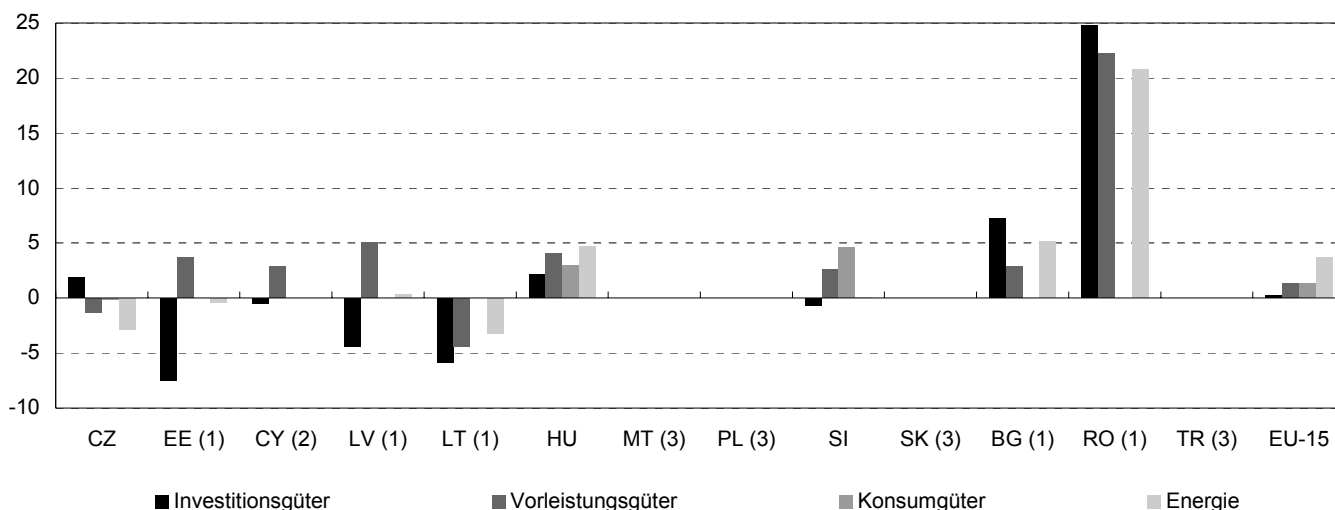


Abbildung 2: Erzeugerpreise des Binnenmarktes, Bruttodaten, Preisänderungen, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q2-2003 (%)

(1) Konsumgüter nicht verfügbar. (2) Energie- und Konsumgüter nicht verfügbar. (3) Nicht verfügbar.

Arbeitseinsatzindikatoren für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
CZ	0,6	0,0	-0,3	-0,5	1,4	-0,5	-0,9	-1,5	-2,0	-2,7	-1,9	-2,3
EE	3,7	-0,2	-0,7	-0,5	2,6	-1,2	-1,5	-0,7	1,1	2,1	1,2	:
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LV	-0,4	0,1	0,1	0,2	1,1	1,1	-0,9	-0,1	-0,2	-0,7	1,5	2,9
LT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
HU	0,5	-1,2	-0,7	-0,2	-0,9	-0,1	-1,6	-2,6	-2,5	-1,6	-3,0	-1,9
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	-1,3	-1,5	-1,8	-0,7	-0,9	-0,8	-6,5	-6,1	-5,2	-3,8	-2,8	-2,5
SI	1,6	0,4	-0,3	-0,3	-0,7	-0,8	0,3	0,7	1,0	1,3	-0,9	-2,1
SK	-4,3	3,9	0,3	1,0	-3,7	2,2	-1,9	1,5	0,4	0,8	1,4	-0,3
BG	-1,7	-1,6	2,0	-0,3	3,3	-1,3	0,5	-4,0	-0,2	-1,7	3,8	3,7
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	-0,3	-0,3	-0,5	-0,7	-0,2	-0,8	-2,8	-2,9	-2,8	-2,9	-2,1	-2,3

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

Im zweiten Quartal 2003 (abhängig von der Verfügbarkeit von Daten) nahm der Industriebeschäftigungsindex in der Tschechischen Republik (-2,3 %), Ungarn (-1,9 %), Slowenien (-2,1 %) und der Slowakischen Republik (-0,3 %) verglichen mit demselben Quartal des Vorjahres ab, während der entsprechende Index in der EU einen Rückgang von 2,3 % verzeichnete.

Abbildung 3 zeigt, dass Lettland und Bulgarien die einzigen Kandidatenländer waren (für die Daten vorlagen), die einen Anstieg der industriellen Beschäftigung zwischen dem zweiten Quartal der Jahre 2002 und 2003 verzeichneten.

Das Wachstum von Löhnen und Gehältern in der Industriewirtschaft lag im Allgemeinen im zweiten Quartal 2003 höher als im ersten Quartal. Mit Ausnahme von Bulgarien (unter den Ländern, für die Daten verfügbar sind), wo die Inflation der Löhne und Gehälter sich im zweiten Quartal 2003 auf +6,1 % belief, verglichen mit +6,5 % im ersten Quartal 2003.

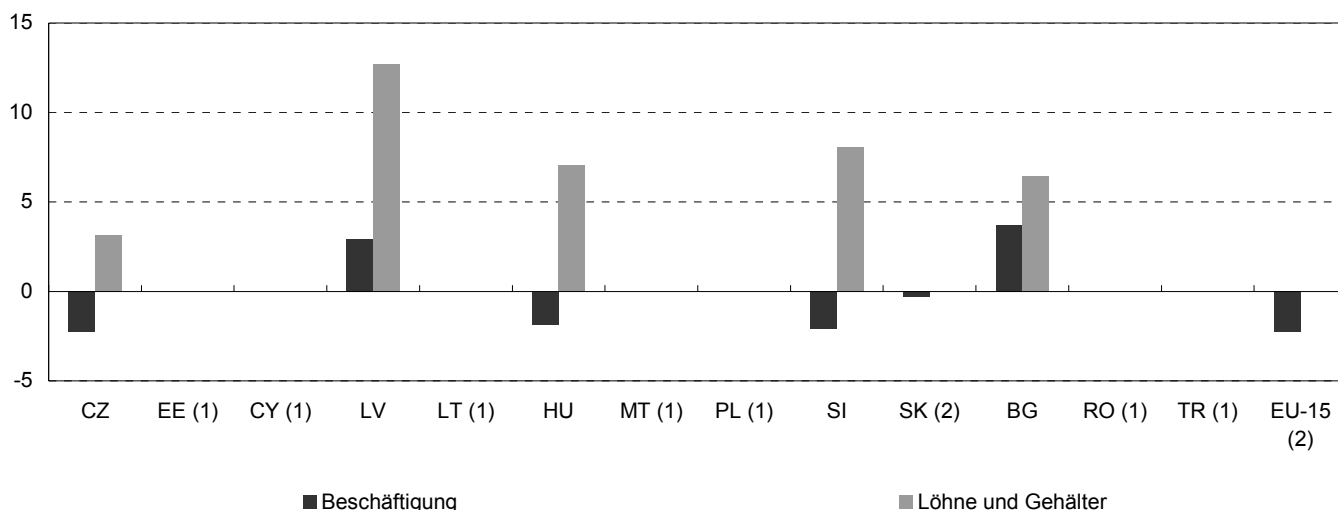


Abbildung 3: Indizes der Beschäftigung sowie der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Bruttodaten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q2-2003 (%)

(1) Nicht verfügbar. (2) Löhne und Gehälter nicht verfügbar.

Indikatoren für das Baugewerbe

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
CZ (1)	0,9	0,6	0,4	0,2	0,8	0,6	3,0	2,7	2,3	2,0	2,0	2,0
EE	1,2	1,1	0,5	0,5	1,4	1,1	4,6	4,4	3,8	3,3	3,5	3,5
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LV (2)	0,1	-0,1	1,2	-0,9	0,9	0,6	-0,6	-0,3	0,8	0,3	1,1	1,8
LT	-1,0	2,0	1,2	-0,3	-1,9	2,6	-1,7	0,1	0,5	1,9	1,0	1,5
HU	-2,4	3,5	1,4	2,6	-2,8	:	7,1	7,4	6,9	5,1	4,7	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK (1)	1,7	0,8	1,2	0,7	0,7	1,6	6,1	4,8	4,8	4,4	3,5	4,2
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	1,7	0,5	0,7	0,5	0,5	:	3,6	3,2	3,2	3,4	2,2	:

Tabelle 4: Baukosten für neue Wohngebäude, Wachstumsraten (%)

(1) Erzeugerpreisindex. (2) Baukosten für Einfamilienhäuser.

Im zweiten Quartal stiegen die Kosten für den Bau neuer Wohngebäude in allen Kandidatenländern, die Daten vorlegen konnten. Baukostensteigerungen wurden sowohl auf der Grundlage vierteljährlicher Vergleiche als auch beim Vergleich eines Quartals zu dem gleichen des Vorjahres festgestellt. Im zweiten Quartal 2003 waren Estland und die Slowakische Republik die einzigen beiden der fünf Länder, für die Daten vorlagen, wo die Baukosten um mehr als 2 % gestiegen waren.

Im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres stieg die Anzahl der ausgestellten Baugenehmigungen für Wohngebäude sehr rasch in Litauen und Polen (Anstieg jeweils um 48,5 % und 42,9 %). In den anderen Ländern, für die Angaben vorlagen, gab es ebenfalls einen zweistelligen Anstieg der ausgestellten Baugenehmigungen.

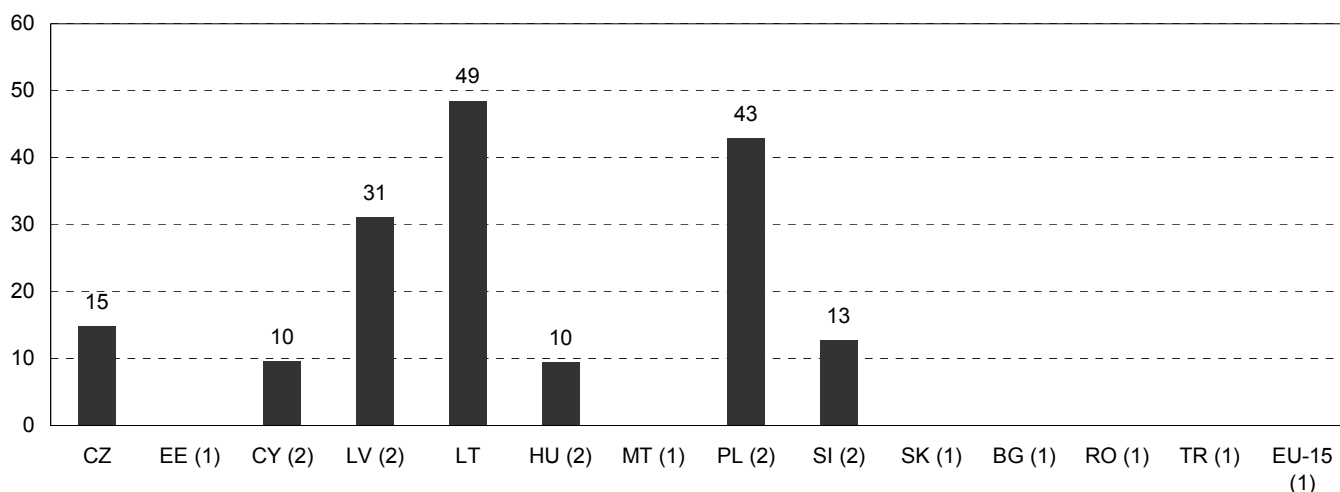


Abbildung 4: Baugenehmigungen – Anzahl der Wohngebäude, Bruttodaten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q2-2003 (%)

(1) Nicht verfügbar. (2) Anzahl der Genehmigungen für Einfamilienhäuser.

Umsatzvolumen im Einzelhandel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
CZ	0,7	0,5	-0,1	1,1	1,2	0,7	4,9	3,7	2,6	1,9	2,3	3,6
EE	5,7	3,7	2,5	1,1	-6,5	3,7	10,5	14,9	16,1	14,5	-0,5	0,1
CY	-3,4	1,6	-2,4	-0,3	0,4	-2,3	-1,8	-0,7	-5,2	-4,1	-0,4	-4,6
LV	5,4	4,7	3,1	4,0	0,9	4,4	1,1	10,7	17,2	20,0	11,4	12,2
LT	4,9	-1,3	2,8	1,1	2,6	3,5	8,5	7,5	9,4	7,3	4,9	10,3
HU	3,4	2,9	0,4	2,1	3,2	1,0	9,1	10,9	6,9	7,6	10,0	6,8
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	1,6	-3,1	4,5	-1,1	1,8	-1,1	5,2	4,3	5,2	1,7	1,8	3,9
SK	2,4	0,6	-0,9	0,5	-4,5	-1,3	6,0	8,9	3,3	5,6	-6,7	-6,1
BG	-0,3	0,3	0,8	0,8	1,3	1,3	-0,7	-0,5	2,3	1,4	3,3	4,7
RO	-1,7	0,7	1,7	-0,7	2,4	1,2	-1,5	2,1	2,5	-0,1	4,0	4,6
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,1	0,1	0,9	0,1	0,5	0,5	1,4	0,9	1,6	1,1	1,5	2,0

Tabelle 5: Umsatzvolumen im Einzelhandel (ohne Reparaturen), Wachstumsraten (%)

Der Einzelhandel wies in den Ländern, für die Daten für das zweite Quartal 2003 vorliegen, unterschiedliche Tendenzen auf. Das Umsatzvolumen nahm in den baltischen Staaten rasch zu, so dass Lettland (4,4 %), Estland (3,7 %) und Litauen (3,5 %) die einzigen Kandidatenländer waren, die über eine Zunahme des Umsatzvolumens von mehr als 1,5 % auf der Grundlage eines vierteljährlichen Vergleichs berichteten. Lettland und Litauen registrierten auch die höchsten Prozentsätze bei einem Vergleich mit dem gleichen Quartal des Vorjahres, wobei das Umsatzvolumen zwischen den zweiten Quartalen im Jahre 2002 und 2003 jeweils um 12,2 % und 10,3 % anstieg.

Bei einer separaten Betrachtung zwischen dem Umsatzvolumen für Nahrungsmittel und Nicht-Nahrungsmitteln auf der Grundlage eines vierteljährlichen Vergleichs verzeichneten nur Slowenien und die Slowakische Republik (von den Ländern, für die Daten verfügbar sind) einen Rückgang ihres Umsatzvolumens bei Nahrungsmitteln im zweiten Quartal 2003 (jeweils -4,5 % und -0,2 %). Bei Nicht-Nahrungsmitteln waren die letzten vierteljährlichen Wachstumsraten zum großen Teil positiv in den Kandidatenländern, mit der einzigen Ausnahme für die Slowakei, wo das Umsatzvolumen zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2003 unverändert blieb.

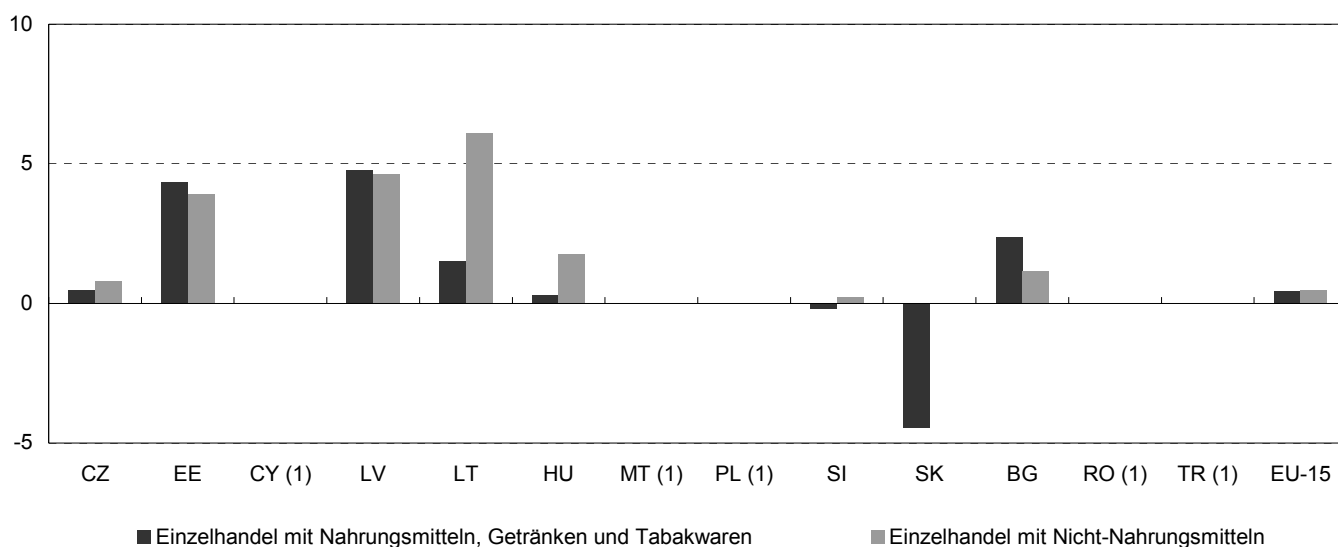


Abbildung 5: Umsatzvolumen von Nahrungsmitteln und Nicht-Nahrungsmitteln, saisonbereinigte Daten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorquartal, Q2-2003 (%)

(1) Nicht verfügbar.

Umsatzindizes für sonstige Dienstleistungstätigkeiten

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03
Kfz-Handel; Kfz-Reparatur; Tankstellen (Abteilung 50)	CZ	0,2	-1,4	-2,5	6,3	4,3	0,4	0,4	-1,2	-3,5	2,8	7,1	8,3
	LT	2,4	7,9	-2,4	3,9	11,0	2,5	20,0	32,6	19,2	11,9	21,2	15,3
	SK	-5,7	10,1	1,4	-1,3	4,8	-4,0	6,0	7,3	9,8	3,8	15,7	-0,2
	BG	-0,8	-1,1	-1,8	4,8	-3,0	-0,3	-1,0	-7,0	-7,2	2,4	-1,4	-1,0
Gastgewerbe (Abteilung 55)	EE	6,7	8,0	3,9	-0,4	-3,2	:	20,1	20,0	28,1	22,8	14,7	:
	BG	6,8	1,5	4,0	-1,5	1,0	2,5	6,2	4,9	4,6	10,0	4,9	6,7
	EU-15	0,1	0,2	1,0	-1,2	-0,6	:	2,4	1,0	3,2	0,2	0,0	:
Landverkehr; Transport in Rohrfern- leitungen (Abteilung 60)	CZ	2,5	0,2	-1,4	-0,6	5,0	-0,2	1,3	1,1	1,4	-1,5	4,3	3,9
	EE	2,1	6,9	1,0	4,8	8,0	:	10,5	14,7	13,5	15,6	22,2	:
	LV	5,8	2,4	-6,9	6,1	14,6	:	1,5	3,0	-1,3	7,6	18,0	:
	LT	-6,0	8,1	3,3	2,7	2,3	:	8,4	8,4	8,4	8,4	18,6	:
	PL	10,8	7,7	4,5	2,3	-1,3	3,1	24,4	35,0	41,2	30,5	9,6	6,2
	SK	4,3	2,6	-0,4	-1,5	-3,6	-3,1	12,5	12,6	13,4	6,7	-5,1	-10,9
	BG	30,5	-1,0	-7,7	-7,7	-33,4	-12,6	26,7	21,7	24,0	23,0	-46,9	-52,3
Schifffahrt (Abteilung 61)	CZ	-3,2	-18,9	-0,4	-8,3	28,1	-3,6	3,3	-37,4	-22,2	-29,6	-1,5	13,2
	EE	-4,2	23,0	2,4	-10,0	-14,5	:	-8,9	7,8	15,7	10,6	1,5	:
	LT	41,5	1,5	-0,8	-0,7	-10,1	:	41,1	41,1	41,1	41,1	-10,2	:
	PL	6,3	0,7	5,5	1,6	-5,4	3,8	-5,2	3,3	9,6	15,4	1,3	5,0
	SK	-14,0	-17,1	3,7	-6,5	5,3	:	2,1	-29,2	-16,1	-31,1	-14,8	:
	EU-15	1,2	-2,0	-3,6	-5,7	:	:	-3,0	-6,1	-5,7	-5,6	:	:
Luffahrt (Abteilung 62)	CZ	1,7	-3,9	-5,0	4,6	-1,1	-4,0	2,3	-9,6	-9,3	-2,4	-7,5	-5,9
	EE	13,3	20,4	-1,0	4,9	-4,2	:	7,8	15,6	13,7	41,6	19,3	:
	LT	3,7	3,8	-4,4	-9,5	-18,5	:	3,1	3,1	3,1	3,1	-25,3	:
	SK	9,3	3,3	6,7	2,5	-17,4	-17,2	3,3	-5,2	23,1	78,8	75,8	-14,4
	BG	31,3	15,5	-45,5	48,0	-34,0	1,5	7,1	41,4	-47,4	38,8	-43,1	-48,8
Hilfs- und Nebentätig- keiten für den Verkehr; Verkehrs- vermittlung (Abteilung 63)	CZ	-0,3	-1,6	-2,1	4,6	0,9	1,8	4,1	-1,6	-6,2	2,1	4,6	3,4
	EE	-7,0	5,9	-11,0	-1,3	-3,2	:	11,0	10,8	-10,9	-13,2	-9,6	:
	LV	0,5	0,0	0,7	2,7	2,0	:	3,0	1,6	-0,7	5,3	4,7	:
	LT	-2,8	3,7	0,3	0,5	6,9	:	1,4	1,4	1,4	1,4	11,6	:
	PL	0,8	1,7	2,7	1,9	2,3	1,5	4,9	6,7	6,1	5,7	10,8	11,7
	SK	-23,6	7,2	1,6	-4,8	2,6	-7,7	-10,0	-6,3	-10,5	-20,7	7,7	-7,5
Nachrichten- übermittlung (Abteilung 64)	EE	0,7	7,2	1,0	2,2	-1,0	:	6,8	11,6	11,7	11,4	9,4	:
	PL	1,7	2,3	2,7	2,2	2,9	2,3	9,4	8,1	11,5	6,4	11,9	10,6
	BG	25,8	-3,6	1,9	4,5	-30,2	-1,6	38,4	28,9	22,5	29,3	-28,0	-26,9
	EU-15	2,2	1,2	3,0	1,9	-0,5	:	3,7	-1,3	5,9	9,4	5,4	:
Datenverarbei- tung und Datenbanken (Abteilung 72)	CZ	-0,4	0,4	0,3	1,8	2,3	-0,5	2,6	1,3	2,4	2,7	5,1	1,5
	EE	8,3	8,6	-1,3	-2,0	5,2	:	-2,5	23,8	-1,8	12,6	11,3	:
	LV	20,7	16,3	1,2	4,7	3,0	:	1,2	64,8	62,2	29,8	39,8	:
	LT	-18,7	36,2	-6,7	-8,8	-15,8	:	4,3	29,5	-4,1	-5,4	-1,0	:
	PL	2,4	3,2	0,4	0,5	0,4	-0,6	10,4	23,1	5,5	4,0	5,8	2,1
	SK	3,1	2,0	0,6	1,1	2,4	3,1	13,8	18,4	10,6	2,7	-1,2	1,8
	BG	0,2	8,4	5,5	-1,1	-0,3	-0,4	17,9	22,6	24,2	13,3	12,5	3,4
	EU-15	-0,2	-0,7	-0,9	-0,3	1,4	:	4,3	1,1	-2,4	-3,2	-0,1	:
Dienstleist. für Unternehmen (Abteilung 74)	PL	2,7	3,6	0,2	-0,7	-1,9	-2,4	0,8	2,8	8,7	7,0	0,2	-7,4
	BG	1,7	1,7	1,9	1,4	0,2	1,1	12,3	9,3	13,1	12,3	2,6	4,0

Tabelle 6: Umsatzindex für sonstige Dienstleistungen, Wachstumsraten (%) (1)

(1) Es sind nur die verfügbaren Daten für jede Kombination von 2-Steller NACE und Land angegeben.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Während die Zusammenstellung der Konjunkturstatistik für Mitgliedstaaten eine **Rechtsgrundlage** in der **Verordnung Nr. 1154/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken¹ hat, befindet sich die Erfassung von Daten über die Kandidatenländer derzeit noch im Status eines "gentleman's agreement". In der Vorbereitungsphase zum wahrscheinlichen Beitritt von elf zukünftigen Mitgliedstaaten im Jahre 2004 wird beträchtliche Arbeit geleistet, um sicher zu stellen, dass die Daten auf einer regelmäßigen Basis und in harmonisierter Form eingereicht werden. Die Konjunkturstatistik ist als Grundlage dieser Arbeit in den Kandidatenländern genutzt worden.

Produktionsindex

Der **Produktionsindex ist ein wichtiger Konjunkturindikator**, der die monatliche Aktivität des Industriesektors zeigt. Die Industrie ist einer jener Wirtschaftssektoren, der zyklischen Schwankungen am stärksten ausgesetzt ist. Der Produktionsindex soll die Entwicklung der Wertschöpfung zu Faktorkosten und konstanten Preisen zeigen. Dieser Index sollte berücksichtigen: Änderungen in Art und Qualität der Waren und Vorleistungsgüter; Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen; Änderungen der technischen Input-Output-Beziehungen (Verarbeitungsverfahren) und; Dienstleistungen wie Montage von Produktionseinheiten, Einbau, Installation, Reparatur, Planung, Konstruktion, Entwicklung von Software.

Erzeugerpreise

Der **Erzeugerpreisindex** zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors, was ein Indikator für einen Inflationsdruck sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht. Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Dienstleistungsbedingungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort. Der angemessene Preis ist der Preis ab Werk, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden. Davon ausgeschlossen ist die Mehrwertsteuer (MwSt), die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden

fakturiert wird und ähnliche abziehbare Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind. Der Preis des Zeitraums t sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, wenn die Bestellung gemacht wird und nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Verbrauchsgüter die Fabrikore verlassen. Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, dass die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Beschäftigung

Die **Zahl der Beschäftigten** ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfasst kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

Zu den **Löhnen und Gehältern** zählen alle von Arbeitnehmern empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leiharbeiter sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

Baugewerbe

Baukosten messen die Kostenentwicklung der eingesetzten Faktoren in der Bautätigkeit sowie Kosten des Auftragnehmers. Diese Faktoren umfassen u.a. Material, Löhne und Gehälter, Anlagen- und Baumaschinenmiete; **Erzeugerpreise** zeigen

die Preisentwicklung, gezahlt vom Kunden an den Auftragnehmer.

Baugenehmigungen zeigen die künftige Entwicklung der Bautätigkeit. Eine Baugenehmigung ist eine behördliche Erlaubnis zur Errichtung eines Bauwerks.

Umsatzvolumen

Mit dem **Index des Umsatzvolumens** soll die Menge der im Einzelhandel verkauften Waren dargestellt werden. Er ist ein Indikator für den letzten inländischen Verbrauch und gibt Aufschluss über das Vertrauen der Verbraucher. Das Umsatzvolumen ist der Wert des Umsatzes zu konstanten Preisen. Es kann als Umsatz zu aktuellen Preisen berechnet werden, deflationiert mit dem Deflator der Verkäufe, oder als Mengenindex, der direkt von der Menge der verkauften Waren abgeleitet wird. Der Umsatz umfasst die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen. Er schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, sowie sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

Gewichte

Die **Gewichte** basieren auf entsprechenden Informationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Kandidatenländern stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000.**

Form der Daten

Die Staaten sollten einen unbereinigten und arbeitstäglich bereinigten Index übermitteln. Sie können auch saisonbereinigte und Trendindizes bereitstellen. Werden keine Daten in diesen Formen übermittelt, erstellt Eurostat bereinigte Zahlen (sofern die Länge der Zeitreihe es ermöglicht).

Weitere Informationen:

Edgar Kinzig

Tel: +352-4301-35245,
Fax +352-4301-34359,
edgar.kinzig@cec.eu.int

¹ ABl. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die Internetseite "Business Methods": <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik
 Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4,
 Bereich: ebt (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Edgar Kinzig, Eurostat / D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35245, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: edgar.kinzig@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.